



# INSTRUMENTALGRUPPE DER KLJB BORKENWIRTHE e.V.

Blasorchester der Kath. Landjugendbewegung

---

Liebe Freunde und Förderer der Instrumentalgruppe Borkenwirth,

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Mitglieder der Instrumentalgruppe Borkenwirth beabsichtigen ihr Probenlokal - in Borkenwirth besser bekannt als das „Büdeken“- zu erweitern und in dem Zuge grundlegend zu renovieren. In den letzten Jahren hat sich immer häufiger gezeigt, dass die aktuelle räumliche Situation oftmals nicht mehr ausreicht, um die Proben der Orchester sowie den Unterricht der jugendlichen Musiker angemessen durchführen zu können. Nach langen Jahren der Überlegung und Diskussion sind wir nun zu dem Entschluss gekommen, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, die Sache anzupacken.

Um die nötigen Bauarbeiten durchzuführen und das Gebäude langfristig für die Instrumentalgruppe nutzen zu können, soll dieses von der Kirchengemeinde in das Eigentum der Instrumentalgruppe übergehen. Durch eine vertragliche Regelung wollen wir dabei aber sicherstellen, dass das Gebäude auch weiterhin für Feste der Kirchengemeinde (z.B. Kinderfest, Nikolausumzug) genutzt werden kann.

Franz Kemper, Gründungs- und Ehrenmitglied der Instrumentalgruppe, hat die Planung des „neuen Büdekens“ übernommen und will zusammen mit einem aus aktiven Musikern bestehenden Baukomitee die Umsetzung dieses Projektes verwirklichen.

Die beigefügte Zusammenstellung soll nun einen Überblick über das Vorhaben und den aktuellen Stand der Planungen bieten. Interessierten aber auch grundsätzliche Informationen über Geschichte, Zusammensetzung und Aktivitäten unseres Vereins liefern.

Nur der Wille und eine gute Planung führen in diesem Falle aber leider nicht zu dem gewünschten Ergebnis. Die Umsetzung ist mit erheblichen finanziellen, materiellen und personellen Anstrengungen verbunden. Ein Großteil der Arbeit soll von den aktiven Musikern in Eigenleistung erbracht werden. Nicht unerhebliche Unterstützung ist von öffentlichen Stellen bereits in Aussicht gestellt. Außerdem benötigen wir noch weitere externe Unterstützung, um dieses Vorhaben umsetzen zu können. Dies betrifft nicht nur die einmaligen Kosten, die für die Baumaßnahme anfallen, sondern auch jährliche Fixkosten, die mit der Übernahme des Gebäudes von der Kirche, nun durch die Instrumentalgruppe selbst aufgebracht werden müssen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns in irgendeiner Weise unterstützen. Bitte wenden Sie sich dazu an unseren Vorstand oder direkt an die Betreuer der Fördernden Mitglieder Eckhard Rensing (02862 / 1269) und Stefan Lansmann-Niehaus (0176 / 34152966). Jede Hilfe und Spende trägt dazu bei das Projekt zu verwirklichen. Vielen Dank !

**Stefanie Siemen**

( 1. Vorsitzende )

**Christian Ehling**

( 2. Vorsitzender )

# Informationen zu den geplanten Umbauarbeiten am Probenlokal der Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirth e.V.

## Inhalt

Erläuterungen des Architekten: .....	3
Kostenaufstellung:.....	5
Baupläne.....	6
Ansichten und Schnitt .....	6
Grundriss .....	7
Das „Büdeken“ im jetzigen Zustand .....	9
Aussenansicht.....	9
Probenraum.....	9
Sitzecke.....	10
Noten- /Instrumentenschrank .....	10
Chronik .....	11
Mitgliederstruktur der Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirth e.V.....	13
Anzahl aktiver Musiker:.....	13
Hauptorchester: .....	13
Jugendorchester:.....	14
Unterricht:.....	15
Vorstand .....	16
Auftritte der Instrumentalgruppe Borkenwirth .....	17
Konzerte in Borkenwirth .....	17
Sonstige Konzerte.....	17
Umzüge / Schützenfeste.....	17
Martins- / Nikolausumzüge .....	17
Kirchliche Anlässe .....	17
Weitere Auftritte.....	17
Probenplan der Instrumentalgruppe der Katholischen Landjugendbewegung Borkenwirth e.V...	18

Erläuterungen:

Das bestehende Hauptgebäude wurde im Jahre 1948, vor der Errichtung der Kirche, als Baubude und Materiallager errichtet.

Nach Fertigstellung der Kirche diente dieses Gebäude, nach der Gründung der KLJB als Landjugendraum mit Ausschank von Getränken u.s.w.

Im Jahre 1952 wurde die Instrumentalgruppe gegründet und hatte von da an hier ihren Proberaum.

Im Jahre 1979 wurde, aufgrund der starken Mitgliederzahl der Instrumentalgruppe, umgebaut und durch einen Anbau erweitert.

Wie aus beigefügter Mitgliederstruktur ersichtlich ist eine Erweiterung des Gebäudes dringend notwendig.

z.Z. werden einige Einzel.- und Gruppenproben in Privaträumen einiger Familien» durchgeführt was kein Dauerzustand sein kann.

Da die Instrumentalgruppe überwiegend bei kirchlichen und gemeindlichen Festen und Feiern auftritt ist dieses auch als eine hervorragende Jugendarbeit und Erziehung in der Gemeinde bzw. dem Ortsteil zu werten.

Die vorhandene Nutzfläche des Gebäudes beträgt 137,00 m<sup>2</sup>

die Erweiterung wird betragen 77,00 m<sup>2</sup>

die Gesamt — Nutzfläche beträgt dann 214,00 m<sup>2</sup>

Mit der Erweiterung wird es dringend notwendig das bestehende Gebäude, wegen des hohen Energiebedarfs, energetisch umzubauen und instand zu setzen damit es den heutigen Anforderungen bzw. Bestimmungen angepasst wird.

Die Verklinkerung sowie die Dacheindeckung wird erneuert und mit der notwendigen Dämmung versehen. Ebenfalls erhält die Erdgeschoßdecke eine Dämmung mit schwimmender Estrich.

Für die Erweiterung muß der bestehende Anbau abgerissen werden.

Der Abriss erfolgt durch eine Fachfirma und wird vorschriftsmäßig entsorgt.

Die Erweiterung wird eine Gebindekonstruktion, nach Statik, mit Holzpfetten und Tonziegeleindeckung.

Die Ziegel auf Bestand und Erweiterung werden nach Form und Farbe den bestehenden Gebäuden angeglichen.

Die Fundamente werden frostfrei aus Kiesbeton, nach Statik, hergestellt.

Der Boden wird Stahlbeton mit Schweißbahnabklebung, darüber Dämmung mit Estrich und Fliesenbelag.

Die Außenwände werden aus KSV mit Dämmung, Luftschicht und Verklinkerung hochgeführt. Gegen aufsteigende Feuchtigkeit wird gut isoliert.

Die Klinker werden in Form und Farbe den vorhandenen Gebäuden angeglichen. Die Sparrenlage wird gut isoliert und die Untersichten mit Rigipsplatten versehen. Die Innenwände erhalten einen Kalkputz mit Anstrich.

Die Fenster werden PVC mit Isoglas als Drehkipfenster.

Die Elektro.- Sanitäre.- Heizungs.- und Abwasserinstallation wird an das vorhandene Netz angeschlossen.

Das anfallende Abwasser wird, wie bisher, der vorhandenen Kläranlage zugeführt.

Die Grundstücksflächen um das Gebäude sind mit Betonverbundsteinpflaster versehen.

Weitere Einzelheiten sowie die Zugänglichkeit sind den beigefügten Unterlagen zu entnehmen.



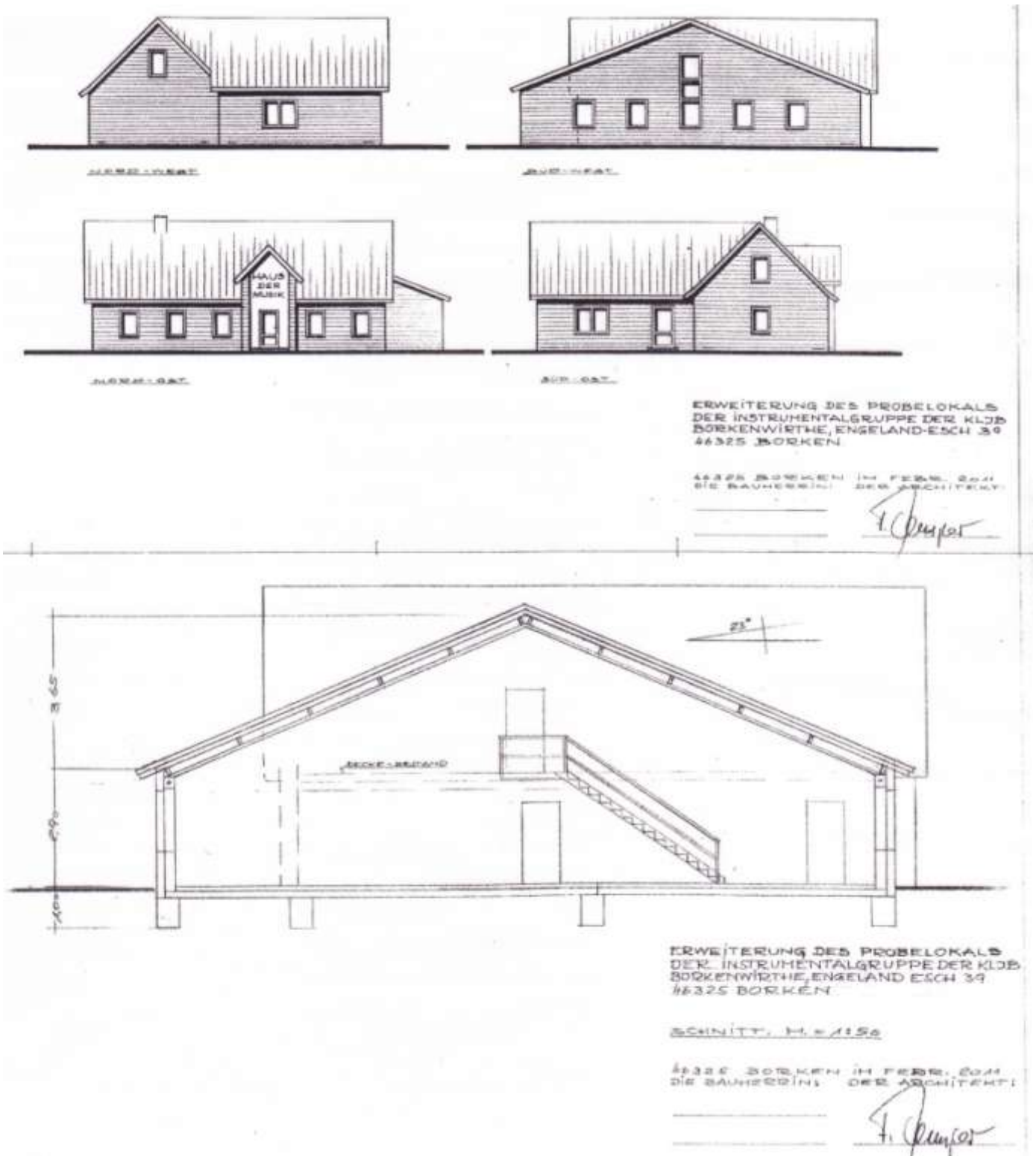
FRANZ KEMPER  
ARCHITECT  
VERBUNDSTEINPFLASTER  
SCHULSTR. 107  
.....N  
RUF: 02362 - 1467  
FAX: 02362 - 2368

Kostenaufstellung:

Abbruch.-Erd.-Maurer.- Beton.- Putzarbeiten	€ 69.180,00
Stahlgebände mit Holzpfeilen	€ 24.882,00
Zimmererarbeiten	€ 10.200,00
Dachdecker.- + Klempnerarbeiten	€ 22.638,00
Fliesenarbeiten	€ 19.250,00
schwimmender Estrich	€ 2.500,00
Sanitär und Heizung	€ 20.230,00
Schreinerarbeiten, Isolierung + Rigips, Türen	€ 5.000,00
Verblender-Lieferung	€ 10.000,00
Elektroarbeiten	€ 15.000,00
Maler.- Anstreicherarbeiten	€ 4.500,00
Fensterarbeiten	€ 8.500,00
13. Sonstige	€ 3.120,00
<b>Gesamtkosten</b>	<b>€ 215.000,00</b>

# Baupläne

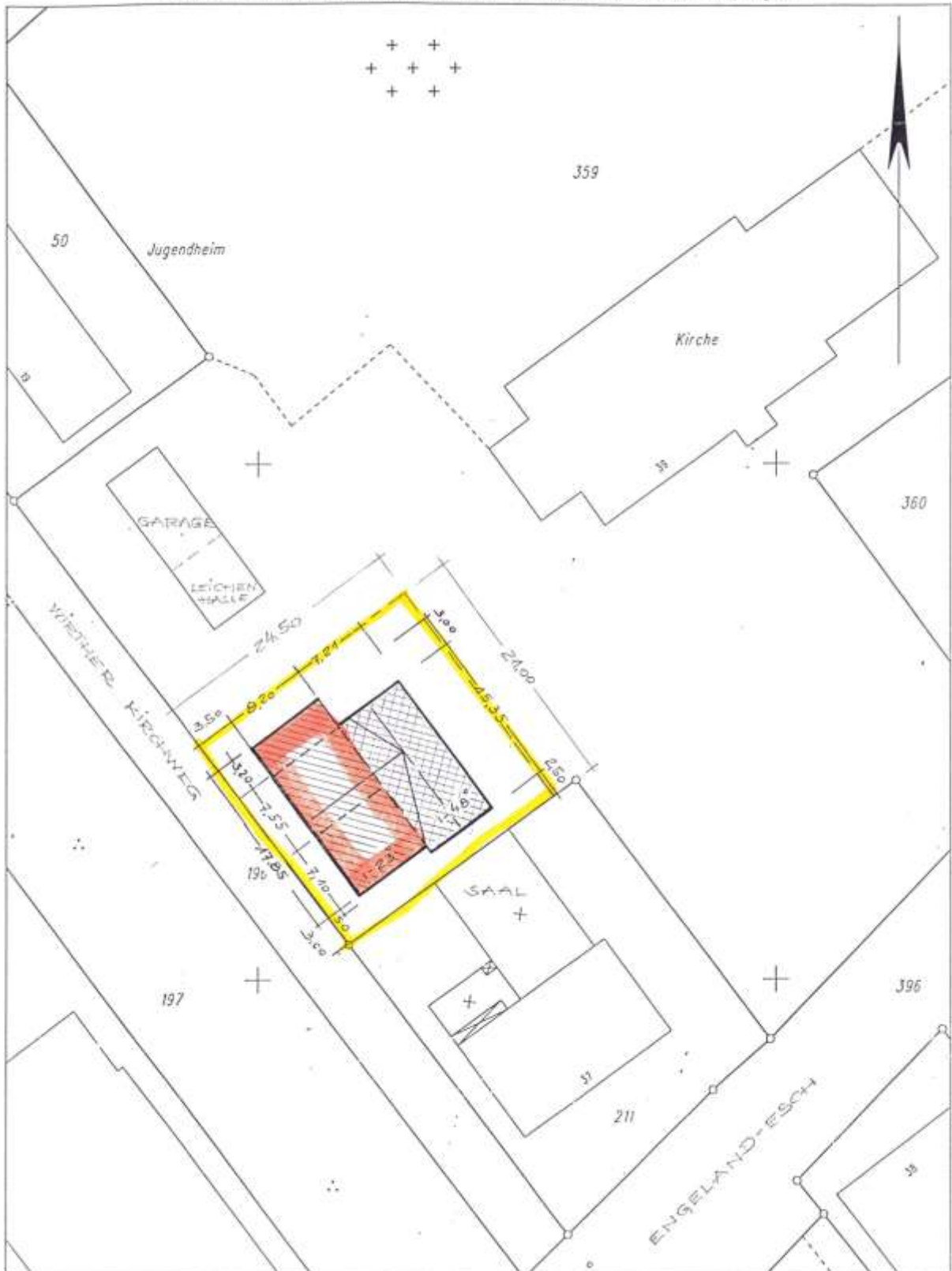
## Ansichten und Schnitt





Lageplan

Auszug aus dem Liegenschaftskataster  
-Flurkarte-  
Die geometrische Genauigkeit dieses Auszugs ist abhängig vom Maßstab der Ursprungskarte



Gemeinde : BORKEN  
Gemerkung: BORKENWIRTHE

Flur : 9

ungefährer Maßstab 1: 500  
Datum: 26.01.10

~ š - ' " ÿ i š i a ' ¥ © ' | i ° ¶ ¥ £ i a ' . ± - ° š a ÿ

Aussenansicht



Probenraum



Sitzecke



Noten- /Instrumentenschrank



## Chronik

Lehrer August Höing(+) hatte im Jahre 1952 die zündende Idee, in der kleinen Landgemeinde neben dem Kirchenchor Cäcilia Blasorchester zu gründen. Der musikbegeisterte Hubert Knüstring(+) und dann Franz Ossing(+) griffen die Idee auf und versuchten sie schnellstmöglich zu verwirklichen. In Kapellmeister Emil Tölg(+) hatten sie gleich den richtigen Ansprechpartner: Den gebürtigen Schlesier verschlug es nach dem Krieg nach Gemen, von wo er zunächst den damals bereits existenten Weseker Musikverein leitete.

Spontan interessierten sich 27 junge Borkenwirther für das Vorhaben. Von befreundeten Musikern aus Weseke wurden die ersten Instrumente zur Verfügung gestellt, die restlichen, wenn auch reparaturbedürftigen, fanden sich nach dem Stöbern auf Bauerngehöften und bei Verwandten. Instrumentenbauer Hermuth aus Gelsenkirchen brachte sie "auf Vordermann" und lieferte über Jahre hin weiter Instrumente.

Das Notenbeschaffen in den Nachkriegsjahren galt als problematisch, meist wurden sie selbst geschrieben, und als Proberaum dienten zunächst alte Bauernstuben. Alle Schwierigkeiten wurden von dem Enthusiasmus der jungen Musiker überdeckt und hinweg gefegt! Schon bald wurde das "Büdeken", der ehemalige Bauschuppen beim Kirchenbau, das Domizil der Musiker, die es selbst mehrmals erweiterten bis zum heutigen schönen Musikheim.

Das junge Orchester war schon bald gefragter Klangkörper bei Gottesdienstgestaltungen in der neugebauten Hl.-Kreuz-Kirche, bei Wallfahrten nach Kevelaer, Telgte, Eggerode und ins belgische Banneux. Johann und Franz Kemper, die lange aktiven Mitbegründer, erinnern sich gerne an den ersten Galaauftritt bei der Karnevalssitzung "KaKaJu" im Lindensaal zu Münster. Als erstes und einziges Landjugendblasorchester Deutschlands war es folgerichtig, dass die Borkenwirther Musiker zu Großveranstaltungen der Landjugend auf Landes und Bundesebene verpflichtet wurden. Dazu haben sich mittlerweile weitere Verpflichtungen gestellt. Schon beim Internationalen Jugendtreffen 1954 - also zwei Jahre nach der Gründung - waren die Borkenwirther Musiker mit von der Partie. Es würde den Rahmen der Chronik sprengen, wenn hier alle Veranstaltungen genannt würden. Auf einige sei aber doch hingewiesen, so auf die Schützenfestgestaltungen in Ladbergen, Recklinghausen, Marl, Raesfeld, Ramsdorf und Burlo oder in Gemenwirthe, Bocholt, Coesfeld und Oeding. Alljährlich ist man bei den Karnevalsumzügen in Gescher und Raesfeld dabei. Erwähnenswert sind auch die Auftritte beim Volkslauf in Gemen, bei der Eröffnung der Futtermittelbetriebe »Brand Purina« in Düsseldorf und bei der »Grünen Woche« in Berlin.

Und natürlich steht das Borkenwirther Schützenfest konstant im Jahresterminkalender.

Dem im Jahre 1976 verstorbenen Emil Tölg folgte als Dirigent Gert Willing aus Ahaus. Der Vollblutmusiker forderte die Musiker zu Höchstleistungen und führte sie zu vielen Konzerterfolgen wie beispielsweise in der Essener GRUGA oder mit dem Blasorchester Münsterland, einer inzwischen aufgelösten Konzertvereinigung zwischen der Instrumentalgruppe und dem Blasorchester Rodde, an dessen Gründung auch der gebürtige Borkenwirther Bernhard Nießing im Jahre 1978 maßgeblich beteiligt war. Die in den Folgejahren durchgeführten Auslandsreisen wären ohne seinen Einsatz und sein Durchsetzungsvermögen nicht zustande gekommen. Bernhard hat mit den von ihm organisierten Fahrten vielen Musikerinnen und Musikern Erlebnisse und Eindrücke beschert, die diese ansonsten nie gemacht hätten: Auf Konzerttourneen nach Österreich, Jugoslawien sowie nach Ungarn und Polen, nach Moskau und Spanien erlebten sie bis heute unvergessene Momente. In

diesen Jahren stand auch die Mitgestaltung der Zeremonien in Kevelaer beim Besuch des Heiligen Vaters auf dem Programm (1987).

Heiner Nießing leitete als erster Vorsitzender mit seinem Vorstandsteam die Geschicke des Vereins. Dieser übergab sein Amt im Jahr 1990 an Alfons Rottstegge, der sich fortan mit hoher Schaffenskraft für die Belange des Musikvereins einsetzte. Im Jahre 1988 zwang eine schwere Krankheit Gerd Willing, den Dirigentenstab nieder zu legen.

Mit seinem Nachfolger, dem Berufsmusiker Paul Adass von der Bundeswehr, erfuhr das Orchester einen weiteren musikalischen Aufschwung. Harte Probearbeiten mit Ausbildern von der Bundeswehr und zahlreiche Auftrittsverpflichtungen in der engeren und weiteren Region stehen bei dem großen Orchester, in den seit einigen Jahren die Jugend eindeutig dominiert, im Mittelpunkt. Der damalige zweite Vorsitzende Stefan Lansmann-Niehaus wurde auf der Generalversammlung im Jahr 2000 zum ersten Vorsitzenden gewählt. Im Jubiläumsjahr 2002 bietet die Instrumentalgruppe unter seinem Vorsitz ihre erste Compact-Disc an, welche ein Querschnitt vom derzeitigen, aktuellen Musikrepertoire präsentiert und gewissermaßen richtungsweisend für eine erfolgreiche Zukunftsarbeit ist.

Diese bestand neben der musikalischen Aktivität zunehmend auch aus „außermusikalischem“ Rahmenprogramm: So wurde alle 2 Jahre direkt im Anschluss an das alljährliche Osterkonzert eine Vereinsfahrt organisiert, die auch der Kameradschaft diene. Es wurden vermehrt auch kleinere Auftritte angenommen, man traf sich recht häufig und der Musikverein entwickelte sich zu einer zeitgemäßen Plattform für die Freizeitgestaltung.

Im Jahr 2002 durfte man auf 50 jährige Vereinsgeschichte zurückblicken. Dieses Jubiläum wurde insbesondere durch einen großen Kommersabend im Borkenwirther Festzelt im Herbst und einem großen Jubiläumskonzert zur Adventszeit im Borkener Vennehof würdig begangen.

Dank erfolgreicher Jugendarbeit waren in der Instrumentalgruppe viele Stimmen von sehr jungen Leuten besetzt. In den folgenden Jahren setzte sich diese Entwicklung weiter fort. Diese kamen auch zunehmend aus benachbarten Orten. Ab dem Jahr 2008 übernahm Stefanie Brinkhues den Vorsitz des Vereins. Paul Adass arbeitete über 20 Jahre sehr erfolgreich in Borkenwirthe, in denen er vor allen Dingen die Marschmusik des Großen Orchesters, aber auch die musikalische Ausbildung perfektionierte. Der Erfolg konnte sich fortan sehen lassen: Sehr junge Leute, die ihr Instrument bereits sehr gut beherrschen sowie sehens- und hörensweite Marschmusik-Auftritte, vor allem die Aufführung des „Großen Zapfenstreiches“ bescherte den Borkenwirthern große Beliebtheit.

Der Dirigentenstab wurde erneut weitergegeben. Diesmal in die Hand von Joachim Pradel. Seit Beginn seiner Musikerlaufbahn, als er im Kindesalter bei der Vredener Musikschule auf der Blockflöte das Instrumentenspiel erlernte, ist Pradel als Solist, in verschiedenen Musikensembles und Orchestern als Musiker und Dirigent aktiv. Über die Geige kam er zur Trompete. An der Folkwang-Universität der Künste in der Benediktinerabtei Essen studierte er Trompete und legte dort seine künstlerische Reifeprüfung für Orchestermusik ab. Sein Können gibt Pradel als Musiklehrer an Nachwuchsmusiker weiter.

Mit dem anstehenden 60 - jährigen Jubiläum soll in Borkenwirthe die Vereinsgeschichte weiter geschrieben werden und damit den mutigen Gründern des Landjugend-Blasorchesters ein ehrendes Gedenken bewahrt werden.

## Mitgliederstruktur der Instrumentalgruppe der KLJB Borkenwirth e.V.

Anzahl aktiver Musiker:

Hauptorchester:	64
Jugendorchester:	28
Unterricht:	9
Blockflötengruppe:	12
<b>Gesamt:</b>	<b>113</b>

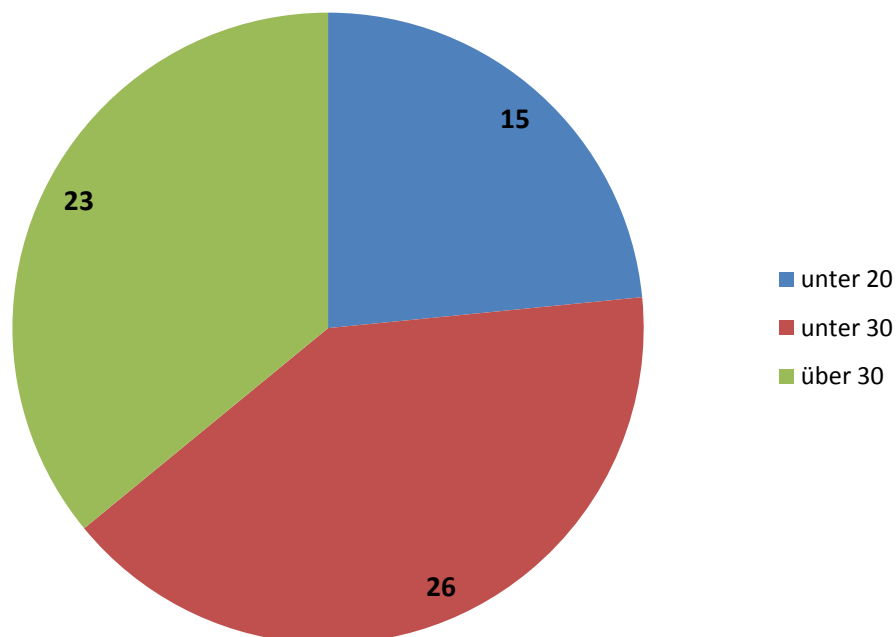
Zum aktiven Personenstamm gehören ebenfalls noch die Dirigenten von Hauptorchester und Jugendorchester sowie 4 weitere externe Musiklehrer.

Ehrenmitglieder (3) sowie Musiker, die aus anderen Gründen (Ausbildung, Studium, Wohnortwechsel, etc.) zurzeit nicht aktiv sind (14), werden hier nicht berücksichtigt. Das Gleiche gilt für die passiven fördernden Mitglieder.

Hauptorchester:

Das „große“ Orchester ist der Hauptklangkörper der Instrumentalgruppe Borkenwirth e.V. Musiker ab 15 Jahren, die die nötigen musikalischen Erfahrungen im Jugendorchester gesammelt haben, werden in das Hauptorchester aufgenommen und können dann an den wöchentlichen Proben sowie den zahlreichen Auftritten teilnehmen.

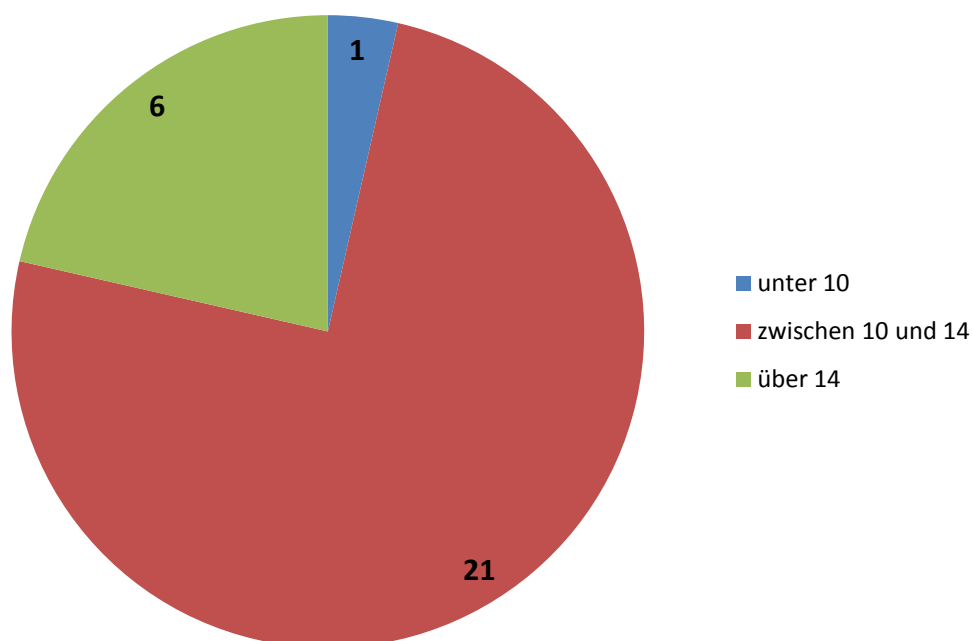
*Altersstruktur:*



Jugendorchester:

Das Jugendorchester besteht sowohl aus den noch in der musikalischen Ausbildung befindlichen Musikern als auch aus erfahrenen Jugendlichen, die bereits im Hauptorchester aktiv sind. Insgesamt kommt das Jugendorchester somit auf eine Stärke von ca. 40 Personen.

*Altersstruktur:*



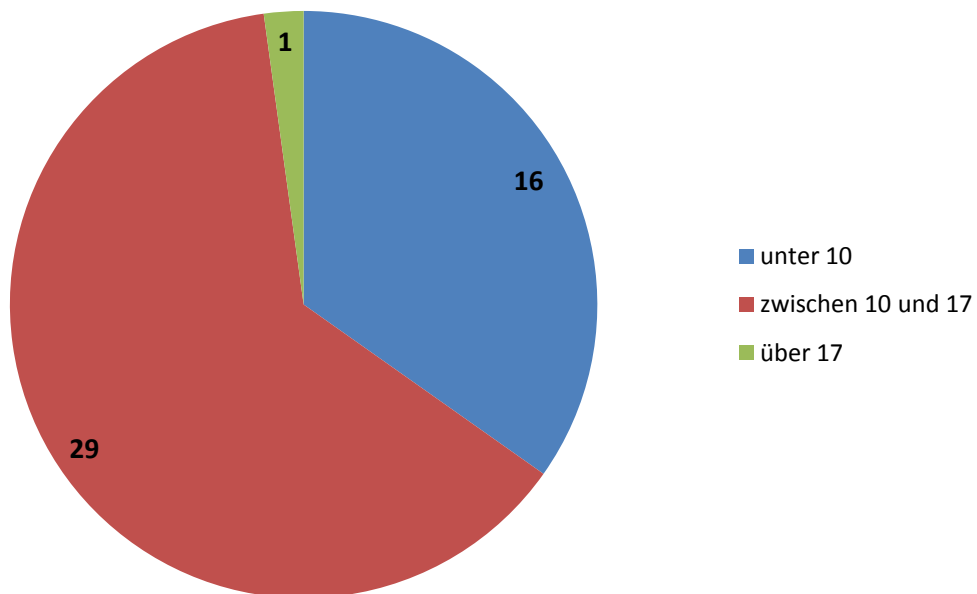
Dieses Diagramm berücksichtigt nur die Musiker, die noch nicht im Hauptorchester aktiv sind.

### Unterricht:

Der Instrumentalunterricht bildet die Grundlage der Jugendarbeit bei der Instrumentalgruppe Borkenwirthe. Der Unterricht wird meist in wöchentlichen Einzelunterrichtsstunden erteilt und sobald es die musikalischen Fähigkeiten erlauben durch die Arbeit im Jugendorchester begleitet. Geleitet wird der Unterricht sowohl durch externe Musiklehrer als auch durch erfahrene Musiker aus den eigenen Reihen.

<b>Unterricht insgesamt:</b>	<b>46</b>
<b>davon Blockflötengruppe:</b>	<b>12</b>

### Altersstruktur:



## Vorstand

<b>Name</b>	<b>Amt</b>	<b>Instrument</b>
Stefanie Siemen	1.Vorsitzende	Trompete
Christian Ehling	2.Vorsitzender	Flügelhorn
Clemens Seggewiss	Kassierer	Schlagzeug
Stefanie Lövelt	Schriftführerin	Querflöte
Ewald Klüppel	Notenwart	Tuba
Stefan Lansmann-Niehaus	Betreuer der fördernden Mitglieder	Trompete
Eckhard Rensing	Betreuer der fördernden Mitglieder	Querflöte
Jürgen Hoppmann	Getränkewart	Trompete
Christian Leesing	Pressewart	Bariton
Christian Printing	2. Schriftführer / Webmaster	Tenorhorn
Michael R Emmelt	2. Getränkewart	Bariton
Anne Hülskamp	Festausschuss	Querflöte
Eva-Maria Rensing	Festausschuss	Klarinette
Markus Fasselt	Festausschuss	Flügelhorn
Simon Rottstegge	Festausschuss	Schlagzeug
Tobias Rottstegge	Festausschuss	Posaune
Eva-Maria Wübbels	Jugendvertreter	Querflöte
Theresa Becker	Jugendvertreter	Querflöte

## Auftritt der Instrumentalgruppe Borkenwirthe

Konzerte in Borkenwirthe

Osterkonzert                      Gemeinschaftskonzert mit dem Kirchenchor Cäcilia am Ostersonntag

Jahresabschlußkonzert    Konzert von Hauptorchester, Jugendorchester und Blockflötengruppe

Sonstige Konzerte

Rheinfest in Voerde Spellen

Umzüge / Schützenfeste

Karnevalsumzug in Raesfeld

Kaiserschießen in Hoxfeld

Schützenfeste in Borkenwirthe /Burlo / Gemen / Gemenwirthe / Ramsdorf-Ostendorf / Ramsdorf  
Stadt / Raesfeld /Mehr-Ork / Marl-Frentrop

Martins / Nikolausumzüge

Burlo, Rhede, Borkenwirthe, Gemen

Kirchliche Anlässe

Ostern

Fronleichnam ( in Borkenwirthe und Gemen)

Ewiges Gebet

Weihnachten

Wallfahrt

Kinderkommunion

Das Jugendorchester gestaltet zweimal im Jahr einen Gottesdienst

Weitere Auftritte

Erntedankfest Borkenwirthe

Oktoberfest Borkenwirthe

Alten- und Krankennachmittag in Burlo

div. Ständchen zu verschiedenen Anlässen (Geburtstage, Jubiläen, Hochzeiten)

Probenplan der Instrumentalgruppe der Katholischen Landjugendbewegung Borkenwirth e.V.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag			Sonntag				
7.00													
8.00													
9.00													
10.00						Satzproben Mini/Jugendorchester	Satzproben Mini/Jugendorchester	Satzproben Mini/Jugendorchester	Satzproben Hauptorchester				
11.00									Satzproben Hauptorchester				
12.00													
13.00													
14.00	Einzelunterricht Flöten	Einzelunterricht Blech	Einzelunterricht Blech	Einzelunterricht Klarinetten/Sax.	Blockflöten- unterricht	Einzelunterricht Schlagzeug							
15.00													
16.00													
17.00													
18.00													
19.00													
20.00	Gesamtprobe Hauptorchester			Gesamtprobe Miniorchester	Gesamtprobe Jugendorchester								
21.00													
22.00													

<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: red; border: 1px solid black;"></span> Probelokal	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: cyan; border: 1px solid black;"></span> Turnhalle
<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: green; border: 1px solid black;"></span> Privaträume	<span style="display: inline-block; width: 15px; height: 15px; background-color: yellow; border: 1px solid black;"></span> Pfarrheim